



# B Öllinger rennessel



Herausgeber: Karnevalsgesellschaft Ellingen 1963 e.V.

Ausgabe A

<http://www.kage-ellingen.de>

Einzelpreis 3,- Euro

Fasching 2010

2009 zum letzten Male?

## Unser Maibaum Muss eine Jahrhundert alte Tradition sterben?

**Am Anfang war das Loch.** Und damit fangen alle Probleme an. Denn Löcher gieren danach gestopft zu werden. In letzter Konsequenz kann man sogar Beton dazu verwenden. So geschehen zum wiederholten Male in Ölling mit dem Maibaumloch. Im vergangenen Jahr buddelten die fleißigen Stadtarbeiter das Loch wieder frei, doch dieses Jahr konnte man auf die Unterstützung des Bauhofes nicht bauen. Bürgermeister Walter Hasl sagte das feierliche Einlochen des Maibaumes frustriert ab.

Die neu gegründeten Juzler meldeten sich „freiwillig“ und legten kurzerhand selbst Hand an. Zur Rettung der Feier baggerten die Jungs kräftig und die Mädels legten spontan das Loch frei.

Hätte der Stadtrat und Bauhofleiter Herr W. Meyerhöfer aus St. Opfenheim allerdings gehnt, dass sich unter der 4 cm dicken Mörtelschicht und den 2 Metern locker flockiger Sägspäne ein Seidlein wohlschmeckenden Öllinger Schloß-Goldes lagerte – kellerkalt (!), hätte er den Juzlern diese wichtige Aufgabe niemals überlassen. Allerdings wäre das Fest dennoch ausgefallen, denn er hätte auf der Suche nach dem restlichen Kasten solange weiter gegraben bis er auf Foster's gestoßen wäre (Australisches Bier). Die in Sydney hatten damals nämlich ähnliche Probleme mit ihrem Maibaum.

Somit war das Maibaumthema für 2009 gelöst. Nur: Was passiert 2010?

Rahmenbedingungen: Die Scheune, in der der Maibaum übers Jahr aufgebahrt wurde, ist verkauft und der Stadt somit nicht mehr zugänglich. Unser Maibaum ist obdachlos. Was nun, Walter?

Wir wissen es nicht!.....

Wir haben aber Ideen!

Grundsätzlich eröffnen sich zwei Alternativen:

**Alternative 1: Maibaum tarnen und täuschen**

**Alternative 2: Maibaum einer ganzjährigen Nutzung zuführen**

**Zur Alternative 1 schlagen wir vor:**

**Schlauchtrockenturm im Feuerwehrhaus:** Da der Maibaum aber höher ist als die Schläuche lang, wird in das Dach ein Durchführloch (siehe Deichseldurchführloch vom Planer) eingearbeitet. Somit kann der Baum als Fahnen- bzw. Sirenenmast benutzt werden. Die Fahne kann sogar auf Halbmast gesetzt werden und wird trotzdem noch gesehen.

**Nettoparkplatz:** Horizontal vor die Rabatten gelegt. Die parkenden Autos sitzen wie gewünscht trotzdem auf, fahren aber die teuren Rabatten nicht um. Diese Variante eignet sich als getarnter Lagerplatz für alle Maibäume des Landkreises.

**PSG Ellingen:** Ostfriesisches Synchronspringen: 20 Gäule überqueren mehr oder minder grazil das horizontal in der Höhe verstellbare Hindernis.

**Sommerkeller wird zum Saloon:** Kraftfahrzeuge sind im Umkreis von einer Meile nicht zugelassen. Jeder Gast hat sich auf dem Pferd dorthin zu begeben.

Gäste bis 75 kg können sich das Pferd bei Marianne Schmoll (Rosental), 76 kg – 100 kg bei Toni Pfann (Pleinfelder Strasse), über 100 kg beim Karl Streb im Ökonomiehof mieten. Kinder bis 6 Jahre sind nicht pferdpflichtig. Der Maibaum wird auf 1 Meter Höhe horizontal in der Mitte des Parkplatzes aufgelegt. Er bietet unseren Berechnungen zufolge für 83 Rösser Parkmöglichkeit. Die Senioren ab 65 transportiert mit Freude das Pferdedroschkenunternehmen Philipp Schmidlein sen. aus der Pleinfelder Strasse.

**Schwebebalken für Linas Seniorengruppe:** Aber aufgemerkt: Robert Morgott muss die Verantwortung dafür übernehmen, dass der Baum absolut holzspießfrei bleibt, denn sonst könnten sich die Damen beim unkontrollierten Absitzen im Intimbereich verletzen. Die Redaktion empfiehlt 800er Schleifpapier.



**Puzzle (18-teilig):** Der Maibaum wird in 17 Teile zersägt. Jeder Stadtrat und der Bürgermeister erhalten ein Baumsegment. Der Bürgermeister kümmert sich zusätzlich um die Spitze. Die Größe der Segmente entspricht proportional dem Stimmenanteil aus der vergangen Wahl. Die einzelnen Teile sind in der jeweiligen Parteifarbe zu lackieren. Ein wenig Grün oder Gelb würde dem ansonsten schwarz-weiß-roten Baum gut stehen. Alle 6 Jahre wird entweder ein neuer Baum benötigt oder der sparsame Wähler setzt sein Kreuzchen wie immer. (Protestwähler sind aus Kostengründen nicht erwünscht!)

**Hightech-Lösung:** Vorhandenes Maibaumloch wird auf Baumlänge plus 4m bergmännisch abgeteuft. Mittels Hydraulik wird der Maibaum am 30. April vollautomatisch ausgefahren und mit einer Vierteldrehung im Uhrzeigersinn unter den Klängen der Deutschordenskappelle arretiert. Die Äste der Spitze sind mit Scharnieren versehen. Somit ist die Entfaltung nicht nur zufällig sondern gewollt.

**Letzte Meldung aus nicht öffentlicher Stadtratssitzung:** Weil unser Baum so einmalig schön grad ist, wird darüber nachgedacht, ihn als zentralen Stützpfeiler in das Einsturz gefährdete, zu sanierende Rathaus einzubauen. Der Baum ist ein für alle Mal einer sinnvollen und dauerhaften Verwendung zugeführt. Er kann somit nicht mehr gestohlen oder abgesägt werden. Das traditionelle Maibaumaufstellen entfällt – am 30. April findet fortan ersatzweise eine feierliche Prozession vom Brauereihof zum Rathaus statt. Einen neuen Maibaum braucht's nimmer...

#### Zur Alternative 2 schlagen wir vor:

Baum bleibt als Permanentbaum im Loch stehen, wird darin verschraubt oder einbetoniert und erhält zum Schutz einen 5m hohen sägesicheren Edelstahlmantel. Es müsste noch festgestellt werden, ob V2A oder V4A zur Verwendung kommen soll. Ein Ingenieurbüro wird beauftragt, die Brunnbeständigkeit des auszuwählenden Metalls zu testen.

#### Der Dauerbaum im Jahreskreis:

Die ultimativ letzte Maibaumaufstellung findet am 30.04.2010 statt. Da wird der Baum endgültig in das oben erwähnte Loch gestellt und dort fest einbetoniert. Die Edelstahlarmerung wird installiert und unter Strom gesetzt.

**Fronleichnam:** Bis zum Mittwoch vor Fronleichnam kann er in seiner Funktion als Maibaum bewundert werden. Die Zunftzeichen sind zu entfernen, der Stamm ist in gelb-weiße Bänder einzuwickeln. Das Tannenbäumchen als Spitz' („Kupfm“) ist durch ein Birkenbäumchen zu ersetzen. Die Zunftzeichen des Maibaums werden der Fronleichnamsprozession von den Ministranten voran getragen. Die musealen wertvollen Zunftstäbe bleiben endgültig auf der zweiten Empore der St. Georgs Kirche vor der Öffentlichkeit versperrt. Die Fronleichnamfunktion endet am zweiten Sonntag nach Pfingsten. Der katholische Pfarrgemeinderat hat den Fronleichnambaum wieder in den originalen Maibaum umzugestalten.

**Juli:** Zentralbeleuchtung während der Volksfestnachfolgeveranstaltungen (Volksfest-Memorial-Baum): Brauereifest, Altstadtfest, Trakehnerfest. Er dient zum Heimleuchten für die Armleuchter. Ebenso wird eine Webcam auf der Spitze installiert, damit die treusorgenden Hausfrauen den Heimgang ihrer Männer nachverfolgen können. Die Kupfm wird durch ein Halogenstrahlergerüst ersetzt. Das Städtchen erstrahlt in einem 20.000 Watt-Licht. Die fröhlichen Zecher finden sicher nach Hause. So gewinnen auch die Fotovoltaikgemeinden Oberndorf, Fiegenstall und Ettenstatt Abnehmer für ihren sonst nicht genutzten Strom. An- und Abschalten übernimmt Graf von Hardenberg, dem ja auch sonst immer ein Licht aufgeht.

**August:** Unser Ganzjahresbaum macht Urlaub und zieht sich in sein normales Maibaumoutfit zurück. Auch die Webcam wird entfernt, weil es keine Sau interessiert, was die Preußen in Ölling machen.

**September:** Zum Öllinger Gewerbemarkt ist der Aufwand für die Deko relativ gering. Über die Kupfm wird ein gelber Höglmeier-Drecksack gestülpt. Den an sich nackten Baumstamm umwinden die Leibeigenen und Vasallen des Öllinger Königs Yogi mit Rosengirlanden. Anstatt der Zunftzeichen haben die teilnehmenden Firmen ihre Flaggen zu hissen. Mietpreis: 50,- € pro Tag und Höhenmeter.

**Oktober:** Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober fungiert der Baum als Oberfähnrich. An oberster Stelle wird Schwarz-Rot-Gold gehisst, darunter die Europaflagge, dann die Bayerische Fahne, direkt darunter der Franken-Rechen. Ganz zu unterst wedelt das „Öllinger Kreuz“.

Ab 31. Oktober kurz nach 0:00 Uhr ist die Kupfm durch einen überdimensionalen Kürbis auszutauschen, der von innen mit 10.000 Watt illuminiert wird. Damit wird das traditionelle, urfränkische Halloween-Fest, welches sich auf das ursprüngliche Hallo-Wien-Fest aus Österreich bezieht, eingeläutet.

**November:** Bereits 24 Stunden später, kommt der Pfarrgemeinderat wieder zum Zug und zwar HUUUUUSCH-HUUUUUUUSCH. In einer Blitzaktion erfolgt der Austausch: Kürbis runter – Grablichter rauf. Plus für den Pfarrgemeinderat: Er kann die Lichter bis Allerseelen belassen.

**Bis zur Adventszeit:** wieder Maibaum.

Zur allgemeinen Aufrüstung des weihnachtlichen Öllings wird die Kupfm mit Lichterketten dekoriert und der größere der Kränze mit vier sturmsicheren LED-Kerzen bestückt. Das erste Kerzchen entfachen ökumenisch unsere beiden

Stadtgeistlichen feierlich unter den Klängen des Posaunenchores via Hubkran der Firma Böhm. Diese Prozedur wiederholt sich samstäglich um Punkt 18:01 Uhr. Eine Schwierigkeit gibt es jedoch: Die Musikkultur an vorweihnachtlichen Liedern ist sehr begrenzt. Wiederholungen sind vorprogrammiert. Das Lied „Lasst uns froh und munter sein“ kann nur am 5. oder 6. Dezember gespielt werden. Die Bevölkerung wird hiermit aufgerufen, vorweihnachtliche Lieder zu texten und zu komponieren.

Bis zu Heilig-Drei-König zaubert der festlich geschmückte Baum weihnachtlichen Lichterglanz über unser Deutschordensstädtchen.

Im Anschluss an den Neujahresempfang der Stadt Ölling zieht der Stadtrat mit allen anwesenden Gästen bei zünftiger Marschmusik der DOK zum Schlossvorplatz. Bekanntlich geht die Weihnachtszeit nahtlos in die heiße Phase des Faschings über. Unter tosendem Applaus der rund 400 Gäste wird der Baum von KaGe-Chefdekorateur Jürgen „Öli“ Öllinger neu gestaltet. Überdimensionale Girlanden ziehen radialstrahlend vom Baum zum Schloss, zur Brauerei, zum ehem. Amtsgericht, zur ehem. Trisoley, zum Rathaus und zur Osteria. Als neue Kupfm fungiert eine 7 Meter lange und 3,43 Meter hohe Elferratsmütze. Drehbar angebracht zeigt sie aller Welt, woher jetzt der Wind weht.

Die Zunftzeichen werden während der Faschingszeit durch Konterfeis aller bisherigen Tollitäten ersetzt.

In der Nacht zum Aschermittwoch wird der Baum in aller Stille für die kommende Fastenzeit „abgetakelt“. Über die Passionszeit steht unser Baum ohne Kupfm ohne Schmuck wie fast-n-Baum da.

**Gründonnerstag:** Die Spitze des Baumes ziert eine Palmkätzchenkupfmkrone. Die Frauen des neu zu gründenden Eine-Baum-Kreises bringen ihre in unzähligen Arbeitsstunden mundgeblasenen und handbemalten Zunftfeier mittels Hühnerleitern an. Eier-Großlieferant Garscha spendiert zu diesen Installationsarbeiten ein Faß Prosecco. Frau Ludwina Stöbich verarbeitet im Dr-Ei-Schichtbetrieb die anfallende Eierpampe mit ihrem Eiermaischer zu FF-Eierlikör. Die ortsansässigen Bäckereien fertigen extra zu diesem Zweck Waffelbecher im XXL-Format (0,3l) an.

Aus Gründen der Arbeitserleichterung bleibt der Osterbaum bis zum 30. April.

Und hier schließt sich unser Jahreskreis.

Die KaGe Ölling initiiert ein Volksbegehren am 1. April, bei dem sich die Bevölkerung für

**Variante 1:** Tarnen und Täuschen

oder

**Variante 2:** der Ganzjahresbaum

entscheiden kann.

## Goldene Brennessel 2010



Peter „Alter Fuß“ Fischer wurde in der Session 2010 die „Goldene Brennessel“ verliehen. Diesen Orden vergibt die KaGe Ellingen als höchste Auszeichnung an ihre langjährigen verdienten Mitglieder.

**Fragen? Lustige Geschichten? Fertige Artikel? Inserate?**  
[www.kage-ellingen.de](http://www.kage-ellingen.de)

## Vermisst...

In Franken wird zur Sommerzeit sehr lang gefeiert weit und breit. Bei so ner Feier in Fünffronn erklimm das Firmament die Sonn'. Im Blut zu viel an Alkohol macht richtig müd und gar nicht wohl. Drum nahm der Gun den letzten Becher, dann wollt' er heim, der müde Zecher. Rund zwei Stund' nach Morgengrauen musst' man sich doch zum Weibe trauen. Siggie brachte heim den Schwager, der leichenblass und fast schon mager im Tiergärtle sich brav bedankte und zum Balkon dann schnurstracks schwankte. Im Sessel noch ne Zigarett', schon ranzt' er weg, fand nicht ins Bett. Die Sonn' stand höher gegen neun: Auf ihren Alex tat sich freu'n Bettina, die den Mann vermisste, den fand sie nicht in seiner Kiste. So suchte sie ganz ohne Jammern besorgt um ihn in allen Kammern. Erfolglos rief sie irgendwann ihren Bruder Siggie an. „Gegen sechs kam heim dein Gun, lass' mich in Frieden, muss noch ruh'n!“ Sie schnappte Luft – ganz ohne Hohn – leicht verschwitzt auf dem Balkon. „Nur so find' ich den guten Mann: Ich wähl' ganz schnell sein Handy an. Dann muss ich Julia noch stillen...“ Laut tat's hinterm Sessel schrillen! Vom Klingelton zu tiefst erschrocken, sah sie ihren Schnarcher hocken. Was soll sie tun mit diesem Gun? Ranzen lassen – weiter ruh'n!



**Für den nächsten Paukenschlag sorgen wir ...**

**Sparkasse Mittelfranken-Süd**  
Schwabach • Roth • Weißenburg

Jetzt geht's los: verkleiden, schminken, verrückt spielen ... Das alles ist jetzt ganz normal. Zu allem Spaß bieten wir Ihnen gute Ideen, viele Vorteile und Gewinn bringende Tipps rund um Ihre Finanzen. Informieren Sie sich über unsere „tollen“ Angebote und Ihre Chancen. Schauen Sie gleich mal rein bei uns! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Mittelfranken-Süd.**

[www.sparkasse-mittelfranken-sued.de](http://www.sparkasse-mittelfranken-sued.de)

## Von blaublütigen Menschen und blauzüngigen Rindviechern

Wir präsentieren:  
Die Fürstin mit viel Mut – Frau Katharina Edelsud

Bei „Jetzt red i“ sagt ihre Durchlaucht:  
„Ein blödes Gesetz, das keiner hier braucht!“  
„Herr Gott! Das sieht doch selbst ein Blinder, dass gesund sind meine Rinder!“  
„Die echten Rinder steh'n net auf meiner Weiden!“  
Sie sagt es laut und unbescheiden:  
„Rindviecher sind die Volksvertreter, die angeblich so weisen, nur, dass sie kein Methan nicht sch...“  
Nein, impfen lass' ich meine Rinder nicht!  
Viel lieber zieh' ich vor Gericht.  
„Ich klag' so lang', bis ihr das rafft, zur Not geh' ich in Beugehaft!“  
Land auf, Land ab – wird diskutiert, auch Söder das Gesetz geniert.  
Der Bundesrat hat's auch kapiert, vor Kurzem das Gesetz kassiert.  
Blaues Blut und blaue Zungen!  
Schlussendlich ist es ihr gelungen.  
Wir Narren finden, das war Mut, Frau Katharina Edelsud.  
Fürstin Wrede – hochadliges Kind, sie kippt Gesetze rund ums Rind.  
Vielleicht hilft Adel von Sandsee – auch gegen Algenpest am See!

## Wussten Sie schon, dass . . .

... es einen besonderen Grund hatte, warum unsere amtierende Prinzessin Isabella überhaupt Prinzessin wurde? Bei einer noblen Promihochzeit am Brombachsee wurden die erlauchten Gäste dazu animiert, zwecks kurzweiligen Zeitvertreibs und Verbrauchs der angefressenen Kalorien im edlen Outfit per Fahrradrickscha den See zu umrunden. Üblicherweise bedienen die Herren die Pedale und die Damen genossen den Seeblick. Nur unsere Prinzessin Isabella verspürte in sich einen immensen Bewegungsdrang. Ihr Mann Reinhard fläzte im Fond und Isabella strampelte in einem todschicken Betty-Barclay-Kleid um das gelbe Trikot. Das wurde im wahrsten Sinne des Wortes verhänglich: Ein Rockzipfel verfang sich in der Kette und in Sekundenbruchteilen strampelte sie mit unten wenig und oben nichts. Hätte sie damals schon den Generalhofmarschall an Bord gehabt, hätte der ihre Blöße sofort mit dem königsblauen samteneu KG-Prinzenmantel verhüllen können.

... Lina Morgott und ihr Robert einen besonders gesunden Schlaf haben? Nach dem nachmittäglichen Sommerfest im Spital hielten die beiden ein kleines Nickerchen ab, weil sie abends das Konzert der DOK besuchen wollten. Mit den Worten: „Frau, mir ham verschlafen“, weckte der Robert seine Lina und pünktlich zur zweiten Konzerthälfte liefen die beiden in der Schulturnhalle ein.

... die Briefkästen der Deutschen Post immer gelb sind? Sarah Kattinger wusste es nicht! Als sie und Jürgen „Öli“ Ellinger von der Arbeit nach Hause fuhren, hielt Öli neben so einem Briefkasten an, drückte Sarah seine Geschäftspost in die Hand und sagte: „Schmeiß die doch mal schnell ein.“ Sarah stieg aus dem Auto und steckt die Post ... nein, nicht in den Briefkasten, sondern in den Briefschlitz an der Haustür neben dran. Da auf Ölis heftiges Klingeln keiner öffnete, steckte er eine Nachricht hinterher, auf der er die Bewohner bat, seine Post doch bitte in den Briefkasten zu werfen.

## Till von Franken

Ordensträger 2010  
Jürgen „Öli“ Ellinger



## Wussten Sie schon, dass . . .

... zwei „Alt-Vordere“ der KaGe, die Ehrenvorstände Yogi König und Peter Weck, von zwei äußerst sympathischen Herren in grün/beigem Outfit und mit blau-silbernem Fahrzeug zu einem Wettbewerb angestiftet wurden? Nach der diesjährigen Inthronisation wurden die beiden Ex-Karnevalisten unabhängig voneinander (02:00 Schloss: König; 03:15 Karlshof: Weck) befragt und zu einem lustigen „Blasen“ motiviert. Ein eindeutiger Sieger konnte leider nicht ermittelt werden, weil sich Yogi seine Trefferquote nicht mitteilen ließ. Weck erzielte lediglich 0,25 Punkte. Beide brachten danach fröhlich ihre Fahrgäste nach Hause. Eine Neuauflage des Wettbewerbs wird nicht ausgeschlossen.

... Frau Denk ihre Rente vom Fränkischen Überlandwerk bezieht? Sie behauptete felsenfest, im Juni eine Rentenerhöhung von 2,- Euro erhalten zu haben. Da im Juni niemals die Rente erhöht wird, forschten ihre Bekannten nach und siehe da: Die 2,- Euro kamen vom FÜW, der Strom war billiger geworden.

**GEFUNDEN.**

**MEHR PLATZ. MEHR KOMFORT: DER NEUE OUTLANDER.**

**AM 20. FEBRUAR<sup>2</sup> STARTEN.**



Abb.: Outlander Instyle

**1** LEASING MTL. **249€**

**22.820€**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der MKG Bank ([www.mkg-bank.de](http://www.mkg-bank.de)) für den Mitsubishi Outlander 2.0<sup>2</sup>; 36 Monate Laufzeit:

angenehmer Fahrzeugpreis	Sonderzahlung	36 Leasingraten a	kalkulierter Restwert	Laufleistung/Jahr
22.820,- €	4.900,- €	249,- €	13.257,- €	10.000 km

**ERLEBEN SIE DEN NEUEN OUTLANDER LIVE.**

Löst jede Aufgabe durch überlegene Allradtechnik (modellabhängig), raffiniert kombinierte Ausstattungsdetails, verblüffende Flexibilität und extrem hohen Fahrkomfort mit z. B.:

- Zweistufigen Front-Airbags • Anti-Blockier-System (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD)
- Elektronischer Stabilitäts-/Traktionskontrolle (MASC/MATC) • Klimaautomatik • Lichtsensor • Zweiter Sitzreihe, geteilt umklappbar

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH**

**schmidt automobile gmbh**

Schmidt Automobile GmbH  
Treuchtlinger Str. 31, 91781 Weißenburg  
Telefon 09141/8612-0, Fax 09141/72747

<sup>2</sup>Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten.  
<sup>3</sup>Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 10,3; außerorts 6,6; kombiniert 8,0; CO<sub>2</sub>-Emission: 189 g/km

## Irene und die Playboys

Ein Jeder weiß es weit und breit:  
Der Urlaub ist die schönste Zeit.  
Dass man sich fühlt so wie daheim,  
lädt man seinen Wohnwag'n ein,  
fährt in den Süden um zu campen -  
Studenten tun da lieber trampen.  
Papa, Mama, Kind und Kegel,  
sogar ein Boot, doch ohne Segel  
fahren auf nen Campingplatz.  
Daheim bleibt nur die arme Katz'.  
Der Gardasee, der ist ihr Ziel.  
Wer's ist, das wissen jetzt schon viel.  
Doch wer es immer noch nicht weiß,  
den machen wir nun langsam heiß.  
Am Weinberg droben steht ihr Schloss  
mit einem Weiherchen, nicht groß.  
Das ward bei uns schon mal genannt  
in einem Märchen... Und? Bekannt?  
Doch gleich mal weiter im Gedicht,  
für's Schwafeln zahlt man uns ja nicht.  
Am Urlaubsort gut angekommen  
wird das beste Claim genommen.  
Nie hinter einem ries'gen Wagen,  
schließlich soll das Aug' sich laben.  
Lasst gleich uns bei den Augen bleiben:  
Die werden alle sich noch reiben!  
Nach ein, zwei ausgefüllten Tagen  
hört man den Rainer leise klagen:  
"Langsam wird's hier richtig fad,  
kei' g'scheite Zeitung hab' ich - schad!"  
Herr Sohn - grad fünfzehn, wirft noch ein:  
„Und nächstes Jahr bleib ich daheim!“  
Da tritt Irene auf den Plan,  
die's Jammern nicht mehr hören kann:  
„Drin im Wohnwag'n, in der Stuben,  
hab' ich Lektüre für euch Buben.  
Besorgt für langweilige Stunden -  
damit vergeh'n sie in Sekunden!“  
Irene es kaum glauben kann:  
Drinnen hebt Gelächter an.  
Der Vater und der Sohn so hebbren,  
dass im Schrank die Gläser scheppern.  
„Für so mieses Regenwetter  
kauf ich doch stets die gleichen Blätter“,  
sagt sich Irene und schaut nach -  
die beiden Männer liegen flach.  
„Mann“ krampfhaft sich das Zwerchfell hält:  
"Was hast du da nur angestellt?"  
„Ich kaufte nur wie letztes Jahr  
ne Auto-Bild - das geht doch klar?  
Wie käm' ich drauf am frühen Morgen,  
dass drin ein Pornoheft verborgen?  
Und wenn ihr euch die Haare rauft:  
Das Schundheft hab' ich nie gekauft!“  
Jetzt scheint's Irene wohl zu kommen:  
Ein geiler Sack hat es genommen,  
in die Auto-Bild gesteckt,  
damit's Tamara nicht entdeckt.  
Zum Gardasee konnt's nie gelangen,  
wär' dieser Plan mal aufgegangen.  
In diesem Heft, das macht's erst zünftig,  
agieren Damen über fünfzig!!!

**Friseursalon**  
**Beate**   
**Nennslingen • Telefon 09147 / 276**

  
Neue Gasse 10  
91792 Ellingen  
Telefon 09141/2531  
**Thomas Stegmann**  
**Schreinermeister**  
Schreinerei und Innenausbau – Fenster und Türen  
in Holz- und Kunststoffverarbeitung

---

  
Innenausbau  
Wärmedämmung  
Kunststoff-Fenster  
Wintergarten / Carport  
Energiepasserstellung

Liebst Du Dein Haus und hast es gern,  
so geh' zu Holzbau Haberkern.

Kommt die Kälte mal mit Macht,  
so gib auf'd Wärmedämmung Acht.

Lass Dich beraten, pack es an!  
Wir zeigen, wie man's verbessern kann.

Bau mit Alu, Kunststoff oder Holz,  
dann ist das Haus Dein ganzer Stolz!

**Bahnhofstr. 26, Ellingen, Tel. 09141-3974**  
**www.haberkern-holzbau.de**

## Wussten Sie schon, dass . . .

... der Siggie Stöbich sen. das gesunde Augenmaß völlig verloren hatte? In mühevoller Kleinarbeit konstruierte und modellierte er für den Jugendschautanz in seiner Kellerwerkstatt den „Fuchur“ aus der „Unendlichen Geschichte“. Das Vieh geriet ihm allerdings so groß, dass er es auch unter größten Anstrengungen nicht mehr durch die Kellertür brachte. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als dem possierlichen Tierchen die Pappmaché-Schädeldecke einzuschlagen und diese Open-Air wieder zusammensetzen.

... die Männer Co-Trainerin Rebecca vom Karlshof besonders stolz auf bestens gebügelte Wäsche ist? Für optimale Plättergebnisse scheute sie weder Kosten noch Mühen: Zusätzlich zum Dampfbügelisen verwendete sie sündhaft teure Bügelhilfe aus der Spraydose. Völlig verduzt musste sie eines Tages feststellen, dass ihr exklusives Rowenta Dampfbügelisen die aufgesprayte Bügelhilfe auf dem Bügelgut aufperlen ließ und ein Glätteffekt nicht zu erkennen war. Fachmännische Diagnose: Bügelisen defekt. Sie erstand sofort ein neues Gerät eines anderen deutschen Markenherstellers, dazu - um ja ganz sicher zu gehen - auch eine neue Dose Bügelhilfe (das Verfalldatum der alten Dose könnte überschritten sein). Erneuter Versuch: Weiße Damasttischdecke, eingesprüht mit der Bügelhilfe, Temperaturschalter auf Leinen, Volldampf voraus... und wieder Wasserperlen auf dem Bügelgut, die das Bügelisen nicht bewältigen konnte. Wochen des Frusts vergingen, bis sie erkennen musste, dass sie anstatt einer Bügelhilfe Imprägnierspray verwendet hatte.

... man Kerzen auch im heimischen Abfluss machen kann? Getestet wurde das von Micha Wagner. Sie hatte altes Kerzenwachs im Wasserbad eingeschmolzen und als zuviel Wasser in das flüssige Wachs geriet, kippte Micha es kurzerhand in den Ausguss. Das Ende vom Lied: Der Siphon musste abgeschraubt und die fertigen Wachsstäbe konnten herausgenommen werden.

... ich meiner Frau ein eigenes Zimmer mit Sat-Anschluss gegönnt habe. Jetzt kann sie sogar während des Bügelns Fernsehen schauen. (GÜBE)

## Der verlorene Sohn

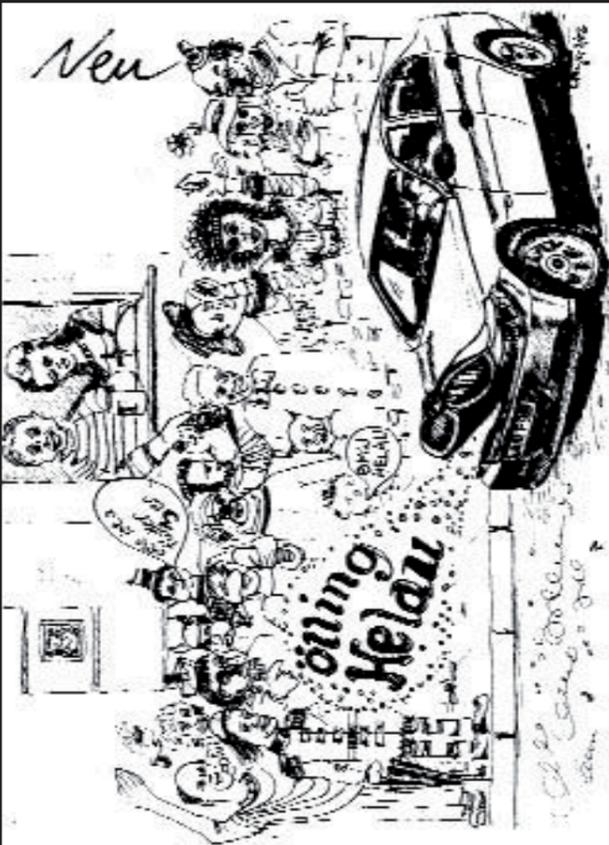
Einkauf in Ölling ist jetzt leicht,  
doch das Sortiment nicht allen reicht.  
Drum fährt man weiterhin zum Kaufland  
auch Aldi, Lidl führen allerhand.  
Der GüBe denkt: „Mei Frau - ich schick sie  
am best'n glei nach WUG zum Dixi!“  
Der heißt bekanntlich nicht mehr so...  
zum Marktkauf halt - man weiß ja wo.  
Mit Birgit sind zur Tour dabei  
deren Söhne zwei und drei.  
Wie gewohnt: die Kassenschlange...  
Die Zeit wird knapp und ihr wird's bange!  
Der Mittlere, der braucht noch Schuh:  
„Geh schnell zum Deichmann, der macht zu!“  
Der brave Bub zischt folgsam ab.  
Frau Birgit kommt jetzt recht auf Trab:  
„Den Bus muss ich noch schnell beladen.  
Du, Kleiner, bringst zurück den Wagen  
und vergiss den Euro nicht!“  
Den Motor an und auch das Licht.  
Sie rumpelt los recht vehement,  
so, als ob's beim Deichmann brennt.  
Sie scheint vor Angst fast wie besessen:  
„Valentin ja nicht vergessen!“  
Weil die Mama so sehr hutzt,  
steht beim Marktkauf arg verduzt  
der kleine Leonhard noch da  
wohin ihn schickte Frau Mama...

**Erste Güte rund ums Gute**

  
**Metzgerei  
Peter Grötsch**  
Pleinfelder Str. 3  
91792 Ellingen  
Tel. 09141 / 39 53  
Fax 09141 / 92 643

---

**Neu**

  
**Ölling  
Helau**

---

  
Gunzenhausen 0 98 31 / 6 79 80  
Weißenburg 0 91 41 / 8 50 00

**FEIL**  
Motorradspport    
Ecke Augsburgsberger/Treuchtlinger Strasse  
Weißenburg - Tel. 0 91 41 / 87 44 60

## Technischer Halt

Im Juni 2009 fand am Brombachsee eine große Katastrophenschutzübung statt. Rotes Kreuz, THW, Feuerwehr und Polizei aus dem gesamten Landkreis nahmen daran teil. Selbstverständlich durfte da eine Öllinger Abordnung nicht fehlen. Wochenlang hatte man sich auf die Übung vorbereitet und am Freitagnachmittag ging es los.

- 16:00 Uhr Die Öllinger Katastrophenschutzmannschaft fährt in zwei Kleinbussen am Schloss vorbei.
- 16:01 Uhr Die beiden Autos biegen auf die B2 ab.
- 16:03 Uhr Auf Höhe Höglmeier erreicht den Lenker des hinteren Fahrzeugs, Christian Kaufmann, ein Funkspruch des Kommandanten Jürgen Zachmann: „Beim nächsten Rastplatz Technischer Halt!“
- 16:04 Uhr Die Männer des hinteren Busses sehen noch, wie der vordere Wagen mit Jürgen Zachmann am Steuer an der Ausfahrt Wasserhaus rechts abbiegt und wieder in Richtung Ölling zurückfährt.
- 16:06 Uhr Beim Rastplatz Zollmühle hält Christian Kaufmann vorschriftsmäßig an und die Mannschaft führt den befohlenen Technischen Halt durch.
- 16:12 Uhr Technischer Halt beendet.  
Die Männer warten auf Kommandant Zachmann
- 16:20 Uhr Die Männer warten auf Kommandant Zachmann
- 16:30 Uhr Die Männer warten auf Kommandant Zachmann
- 16:40 Uhr Die Männer warten auf Kommandant Zachmann
- 16:45 Uhr Christian Kaufmann nimmt das Handy und ruft seinen Kommandanten Jürgen Zachmann an:  
Sooch amol, wo bischd 'n du?“  
Antwort Zachmann: „Ich hock daham am Scheiß 'n!“

Fazit der Redaktion: **Lieber daham g'scheit ausg'schissn, als am Brombachsee im Dixie-Klo verdruggd!**

Alles Gute für Ihre Gesundheit

# Schloß-Apotheke Ellingen



*Nicht nur über's Jahr für Sie bereit, auch in der Fünften Jahreszeit Helau!*

Tel.: 0 91 41-8 20 50  
Fax: 0 91 41-8 20 51

**....für Ihre kompetente Beratung in allen Gesundheitsfragen!**

## Wussten Sie schon, dass . . .

... der Petscher Martin sich kurz vor Weihnachten schier zu Tode genieren musste? Der Männerschautanz schloss das Jahr 2009 standesgemäß und stilvoll in Langlau im Seehotel mit seiner traditionellen Weihnachtsfeier ab. Nach einem opulenten 7-Gänge-Menü mit diversen schmackhaften alkoholischen Getränken begaben sich die 27 Herren mit ihren Trainerinnen in den Keller zu einem rasanten Kegeltturnier. Da stach den Petsch sen. der Hafer: voller Übermut riss er sich die Kleider vom wohl gerundeten Leib und hechtete in den Hotelpool. Nur gut, dass Hausgäste zu dieser späten Stunde Besseres vor hatten als „Whale-Watching“ (Wal-Beobachtungen)!

... auch absolute Fachleute mitunter kapitale fachliche Böcke abschießen? Nach einem fulminanten Brunch (neumodisches Mittagessen) im trauten Kreise der erweiterten Familie blieb – wie so oft – eine Menge dieser schmackhaften Leckereien übrig. Frau Bettina Gun musste nun die Reste aufbewahren. In ihren kühlschrankgerechten Paketen gesellten sich unter anderem der Lachsschinken zum Bierschinken. Das fand ihr jüngster Bruder Siggie völlig deplaziert: „Du kannst doch nicht einfach Fisch zu Fleisch packen!!!“

... der Gun Sepp keine Fremdsprachen beherrscht? In seiner Freizeit löst er mit Vorliebe Kreuzworträtsel. Dabei erwischte er ein Rätsel in sächsischem Dialekt. Der Sprache absolut nicht mächtig, machte er sich auf die Suche nach Mario Bunge, seinem Stadtarbeiterkollegen aus den neuen Bundesländern, der ihm bei des Rätsels Lösung helfen sollte. Dass Mario Bunge an diesem Tag für den Außendienst eingeteilt war, störte den Gun Sepp nicht im Geringsten. So machte der Mario seine Gullykästen sauber, und der Sepp saß daneben und spielte sächsisches Frage- und Antwort mit ihm.



## Spenglerei Ellinger Ellinger Spenglerei

- Bau- und Kunstspenglerei
- Dach-Reparatur-Service
- Fachliche Hilfe bei Eigenleistung
- Flachdachabdichtung

Hauptsitz: Hagenastr. 12 / 91798 Weiboldshausen-Höttingen  
Werkstatt: Banater Weg 1 / 91781 Weißenburg-Hattenhof

**Telefon: 09141-997266 / Telefax: 09141-997269 / Handy 0170-9014567**

## Wassertreten

Der Peter (Germovsek) ist ein Versicherungsagent wie er im Buche steht, drum er auch immer freundlich lächelnd und winkend durch Ellingen geht. Unermüdlich Tag und Nacht ist er da für seine Kunden, sogar sonn- und feiertags dreht er bei ihnen seine Runden. Das weiß natürlich auch sein erlesenes Klientel, bei jedem Schaden ruft es ihn durchs DSL. „Hallo Peter“, ruft der Toni (Lunemann), „komm' vorbei! In meinem Keller schwimmt ein schlimmer Brei.“ Sofort schlüpft Peter in seine neuen Wildlederschuh'. (Die gehören zum Repräsentieren schließlich dazu.) Mit seinen sündhaft teuren Tretern macht er sich auf den Wege, denn für die Regulierung braucht man ja Bilder und Belege. Dann steigt der Peter in Tonis Keller mit dem noblen Schuh für die Beweise in die Brüh' und der Toni schaut nur zu. Zurück zuhause angekommen macht der Peter sich an den Bericht, aber einen Versicherungsschein vom Toni findet er nicht. Grad' als der Peter den Toni kontaktieren will, schellt das Telefon durchs Haus ganz schrill. Der Toni ruft: „Oh Peter, ich wollt' mich nicht blamieren, aber bei dir kann ich ja gar nicht kassieren. Die Versicherung für solch' einen Schaden, hab' ich bei einem ganz andren Laden!“ Nun dreht der Peter wieder am Golfplatz seine Runden und leckt sich dort seine tiefen Wunden. „Allerdings“, fragt sich der Peter, „hab' ich denn eine Versicherung für meine teuren Treter?“

Die Redaktion der Brennessel bedankt sich ganz herzlich für die freundliche Mitarbeit einer uns wohl gesonnenen Leserin!

# METZGEREI GEMPEL

Zur blauen Glocke

UNSERE METZGEREI BIETET:

- > Fränkische Wurstspezialitäten
- > Täglich abwechselndes Mittagessen
- > Ganzjährig fränkisches Rindfleisch von der Weide
- > Heisse Theke und Brotzeitservice
- > Frisches Schweinefleisch aus der Region
- > Partyservice

Familie Gempel | Friedrich-Ebert-Str. 7 | 91781 Weißenburg | Tel.: 09141-5117 | Fax: -71009  
Mobil: 0163-6106601 | info@metzger-gempel.de | www.metzger-gempel.de

Hirschmann + Lehmeyer

# Lemmi's REISEN

91782 Weißenburg      Adolf-Kolping-Straße 7  
Telefon (09141)2624, 70192      Telefax (09141)70253

## Sondermüll

Frau Bärbel spricht: „Mein lieber Mann, zieh dir etwas Schönes an. Wir beide gehen heute shoppen, das ist viel schöner noch als p...utzen. Außerdem benötigst du dringend ein Paar neue Schuh.“

Der Frieder weiß nur zu genau, er hat ka Chance bei seiner Frau. Da hilft kein Jammern und kein Fleh`n, er muss den Tag heut übersteh`n. Die Bärbel freudig, er voll Graus, düsen sie zum Tor hinaus.

Sie fahr`n nach Roth, dort kann man schön in der Passage bummeln gehn. Die Bärbel zerrt ihn an der Hand durch das Einkaufswunderland. Schon hat sie alles abgecheckt und ein Schuhgeschäft entdeckt. Sie schiebt ihn in den Laden rein. „Das machst du jetzt mal ganz allein, denn du bist ein ganzer Kerl. Ich geh da drüben mal zu Wöhrl.“

Spricht`s, dreht sich um und eilt davon, der arme Frieder ahnt es schon: die kommt so schnell nicht mehr zurück! So lässt er schweifen seinen Blick, übers volle Schuhregal und schon trifft er seine Wahl. Gewissenhaft probiert er dann die schicken Schuhe auch gleich an. Stolz läuft er damit hin und her, Schuhe kaufen ist nicht schwer! Fröhlich geht er raus zur Tür, doch die Bärbel ist nicht hier. Quälend lange steht er stumm vor dem Schuhgeschäft herum. Endlich hört er: „Hallo Frieder, freu dich Schatz, da bin ich wieder! Ich sehe schon, du hast die Schuh, dann fahren wir jetzt heim im Nu.“

Doch Frieder ruft erschrocken: „Halt! Ich hab die Schuh noch nicht bezahlt!“

Die Bärbel schaut ihn strafend an: Wie „Mann“ nur so blöd sein kann! Und zerrt ihn schnell zur Kasse nei, sonst kommt am End die Polizei. Schnell getätigt ist der Kauf, erleichtert atmen beide auf. Unterm Arm den Schuhkarton -versehen mit dem Kassenbon -sucht Frieder seine alten Latschen, er kann ja nicht in Socken hatschen. Jedoch er findet nicht die Treter, durchwühlt im Laden jeden Meter. Verzweifelt dreht er seine Runden, doch seine Schuhe sind verschwunden. Energisch geht Frau Bärbel hin zu der Schuhverkäuferin. „Sahen Sie“, so fragt sie an, „die alten Schuh von meinem Mann?“

Die Dame nickt mit strengem Blick und gibt als Antwort prompt zurück: „Die alten Dinger, dass Sie`s wissen, hab ich in den Müll geschmissen!“

SPENGLEREI  
INSTALLATION

**Lechner** GmbH

91792 Ellingen  
712 00

ERDGAS WASSER  
HEIZUNG

**Schwing**  
Dach-Abdichtungen

Inh. Hans-Peter Schwing

Ellinger Weg 3  
91798 Höttingen  
Weiboldshausen

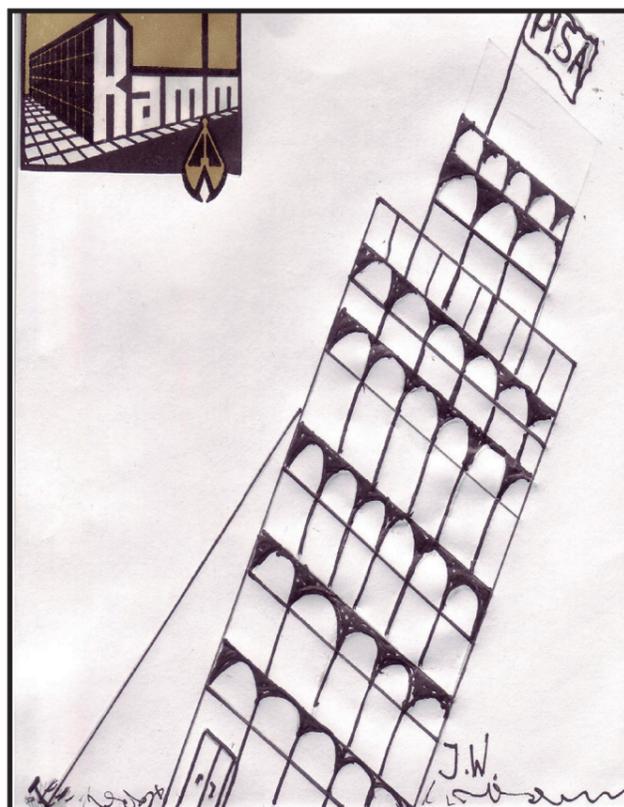
Tel.: 0 91 41 - 57 79  
Fax: 0 91 41 - 97 63 42  
Mob: 0170 - 23 63 643

e-mail: schwing.dachabdichtungen@web.de

- Dachreparaturen aller Art
- Blecharbeiten
- Flachdachsanieierung
- Sturmschäden
- Balkone Terrassen
- Kundendienst

## Wussten Sie schon, dass . . .

... unsere ehemaligen Serienhelden Waldboth (in der christlichen Seefahrt auch Faltboot genannt) nach unendlich langer Vakanz endlich wieder einmal aktiv wurden? Für den Besuch der Altmühltherme stellte Frau Faltboot neue Rahmenbedingungen: Jeder packt seinen Kreppe selber. Ergebnis: Herr Othmar stellt konstatiert das Fehlen eines angemessenen Badekostüm fest. Während dieser Erkenntnis, schriller Schrei in der Nachbarkabine: Helene: „Scheiße, oh Gott! Hab mein Badeanzug vergessen!“ Kein weiterer Kommentar. Dass die beiden extra nach hause fahren um ihre Schwimmbekleidung zu holen und beim erneuten Eintritt in die Badanstalt die Geldbörse an der Kasse liegen lassen, wollen wir nicht weiter erwäh-



Mit Kamm-Beton wäre das nicht passiert!!!

Georg Kamm Bauunternehmung  
Hörlbacher Weg 9  
91792 Ellingen  
Tel.: 09141/3532

Bauunternehmung - Kanalsanieierung - Transportbeton

## Kirchliche Nachrichten

Wussten Sie schon, dass...

... auch heuer wieder die Sternsinger wie immer schon weit vor dem 6. Januar durch Ölling zogen? Unser Stadtpfarrer Dr. Klersy gab den Minis alle Regeln des Benimms mit auf den Weg. Dabei wurden potenzielle Querulanten von vornherein aussortiert. Der daraus resultierende Personalnotstand dehnte sich auch auf die erwachsenen Begleitpersonen aus. In einem Anwesen im Rosental klingelten unsere Jugendlichen mehrmals vergeblich. Darob fürchterlich frustriert, malte einer des Trios ein Phallussymbol anstatt des hochgeschätzten 20 C+M+B 10. Dummerweise wurde die „Übeltat“ beobachtet und dem Herrn Stadtpfarrer brühwarm berichtet. Dieser reagierte sofort: Die gesamte Crew wurde umgehend und diktatorisch vom Dienst suspendiert.

... der Pfarrer von St. Opfenheim – Markus Fiedler – sündigte? Er war an Silvester mit einer Gruppe Jugendlicher in Hamburg unterwegs. Er hatte ein Hotel direkt auf der Reeperbahn reserviert. Als am Ende des Besuches einer Lokalität die Rechnung kam, musste er verdutzt feststellen, dass sein Geldbeutel nicht mehr an besagter Stelle war. Ihn muss wohl jemand gestohlen haben und er ist bis heute nicht mehr aufgetaucht. Vermutlich war sein oberster Chef nicht mit seinem Besuch einverstanden und er hatte ihn sogleich bestraft.

... unser Herr Stadtpfarrer dem Herrn Jesus doch nicht das Wasser reichen kann? Im St. Elisabethen Spital amtierte in bewährter Weise Frl. Maria Wenk, die Ex Pfarrersköchin von unserem unvergessenen Rötter Franz, als Messdienerin. Weil der Messwein so blass und das Wasser so kräftig gefärbt waren, verwechselte sie die Kännchen: Dr. Klersy wusch sich folglich die Hände mit Wein und das Wasser sollte er in Christi Blut verwandeln. Der Versuch scheiterte: Seine Hände rochen nach Wein und auch das gewandelte Wasser schmeckte immer noch nach ... Wasser.

... der Heller Gari absolut bibelfest ist? Nach dem sonntäglichen Hochamt unterhielten sich unser Stadtpfarrer Dr. Klersy und das Ehepaar Heller. Dabei duzte unser Gari den Herrn Hochwürden völlig ungeniert. Seine Frau konnte dies nicht länger mit anhören: „Du kannst doch den Herrn Pfarrer nicht einfach mit Du ansprechen!“. Daraufhin ließ Herr Heller unseren Seelsorger das Vater unser aufsagen. Bei der Stelle: „Vater unser, der du bist ...“ unterbrach Gari mit der Erklärung: „Wenn man zum Herrgott Du sagen kann, kann man das zum Pfarrer auch!“

... Herr Hochwürden sich merkwürdig rasiert? Nachdem er die linke Gesichtshälfte rasiert hatte, entschloss er sich wegen einer gewissen Zeitknappheit, die Vorbereitungen für den Gottesdienst zuerst zu erledigen. Anschließend hielt er, streng nach der Bergpredigt, doch noch die andere Wange hin.

Eine lustige

**Narrenzeit**

wünscht Ihnen:

**Allianz**

**K. Gervovsek jun.**  
VERSICHERUNGEN  
Am Hof 7  
91781 Weißenburg  
Tel. 09141/4666

hoffentlich **Allianz** versichert

## Der 7. Sinn

**Weihnachtszeit – Urlaubszeit.** Zwischen den Jahren ist mit erhöhtem Verkehrsaufkommen, damit zu vermehrten Pannen und winterbedingten Ausfällen zu rechnen.

Unsere Verkehrsredaktion warnt:

- Schon vor dem Start könnte es sein, dass sich das Autoradio von allein einschaltet und somit zur Leerung der Batterie beiträgt.
- Rechnen sie jederzeit und überall, auf jeder Autobahn, in jedem Autobahnabschnitt mit einer Baustelle. Durch Unfähigkeit in der Anwendung des Reißverschlussverfahrens, kommt es immer wieder zu erheblichen Rückstaus wodurch sich die voraus berechnete Fahrzeit locker um mehrere Stunden verlängern kann.
- Plötzliches und unerwartetes Auftreten von Eisglätte im Winter zwingt zu über vorsichtiger Fahrweise. Wodurch sich die voraus berechnete Fahrzeit wiederum verlängern kann.
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen führt zwangsläufig zu häufigeren Pinkelpausen. Dies trägt zu hoffnungslos überfüllten sanitären Einrichtungen bei, die wiederum die Fahrt um weitere wertvolle Stunden verlängern kann.
- Wechseln sie vor Antritt der Reise rechtzeitig die Scheibenwischerblätter. Veraltete Wischerblätter führen bei unerwartet einsetzendem Schneesturm zur Minimierung der Sicht des Fahrers, was ihn zu extrem langsamer Fahrweise nötigt.
- Erwarten sie jederzeit unangekündigte Polizeikontrollen, die eine freie Fahrt zwangsläufig einbremsen können.
- Führen sie stets einen Ersatzreifen mit sich. Informieren sie sich rechtzeitig über die Lage dessen und beachten sie dabei, dass er sich problemlos aus der Verankerung lösen lässt. Befindet sich der Reifen an der Unterseite des Wagens, erübrigt sich das Ausladen des gesamten Reisegepäckes (von sieben Personen) aus dem Kofferraum.
- Führen sie unbedingt einen funktionstüchtigen Schraubenschlüssel mit sich, damit sie ihn im Falle einer Reifenpanne benutzen können.
- Rufen sie im Falle eines nicht funktionstüchtigen Schraubenschlüssels den ADAC. Beachten sie dabei den genauen Autobahnabschnitt anzugeben, der an der Straße angeschrieben ist. Falls dies nicht seitens des ADACs zur ihrer Lokalisation führt, laufen sie an der Autobahn entlang bis zum nächsten Straßenschild. Stellen sie durch diese Methode fest, in welchem Bundesland sie sich befinden.

Unser Verkehrsexperte Florian Stretz hat mit seiner Crew im Auftrag der Brennessel-Redaktion getestet, was dabei herauskommt, wenn die oben aufgezählten Pannen nicht einzeln, sondern alle zusammen bei einer Reise auftreten.

Ergebnis der Studie:

Fahrdauer von Husum nach Ölling:	16 Stunden
Zustand des Fahrers:	Nervlich und körperlich am Zusammenbruch
Zustand der weiblichen Crew:	Überreizt, unterzuckert, hyperventilierend und total hysterisch
Zustand der männlichen Crew:	Überreizt, ausgehungert, nicht mehr ansprechbar und in komaähnlicher Verfassung nach einer Infusion „Schloss Gold“ gierend.



## Liebe ist . . .

... laut Momo: „Mein Mann nimmt konsequent ab. Er isst nur eine Breze am Tag. Früher war er dick und das war schön!“

Unterhaltung zwischen Petra Petscher und Momo Weck - Thema: **Putzen**

Momo: „Ich putz für meinen Mann, aber der putzt ja mit. Der Doktor sieht den Dreck scho...“

Petra: „Ich putz net für meinen Mann, weil der vergisst, dass i gestern putzt hab.“

## Rombs-Touristik



- Preisgünstige Vermietung von Luxusbussen
- Bus-, Ausflugs- und Urlaubsfahrten
- Flug-, Schiffs- und Bahnreisen
- Hotelvermittlung – Visabeschaffung

**Augsburger Straße 24  
91781 Weißenburg  
Tel. 09141/ 9930**

## Wer hat den schönsten Gehsteig?

Bei unserem Wettbewerb „Unser Gehsteig soll schöner werden“ kristallisierte sich für das Jahr 2009 ein klarer Sieger heraus:

Herr Günter Schwarz aus Ölling konnte bereits in den Frühjahrsrunden vor seinem Anwesen „Am Gestein 17“ genügend Punkte sammeln. Er qualifizierte sich damit für die Endrundenteilnahme im Herbst. Beim alles entscheidenden Wettkampf um den Sieg lies er alle anderen Teilnehmer mühelos hinter sich.

In der Sparte „Wie kehre ich meinen Gehsteig wirklich sauber“ erreichte er die höchste Punktzahl.

Hier noch einmal der Ablauf seiner überragenden Kür:

Zuerst kehrte er seinen Gehsteig mit dem groben Straßenbesen vor. Dann folgte der Einsatz eines feineren Besens. Anschließend bearbeitete er den Belag akribisch per Hand auf den Knien rutschend mit diversen Bürsten. Zum Abschluss holte er vor den Augen der staunenden Jury seinen Staubsauger, verlegte 30 m Verlängerungskabel und saugte den gesamten Gehweg flusenrein ab.

Als Hauptgewinn erhält Herr Schwarz von der Brennessel-Redaktion eine elektrische Zahnbürste der Marke „Oral-B“, mit der er auch die Fugen in der Gehsteigrinne mühelos porentief reinigen kann. Herzlichen Glückwunsch!

Böhm

## Das Ikea - Regal

### (Aufbauanleitung für Fortgeschrittene)

Kathrin Peterwitz, ausgebildete Kosmetikerin, richtete sich im Nagelstudio von Biggi Wallinger in Weißenburg einen Behandlungsraum ein. Dazu fehlte ihr noch ein schickes Regal, das sie zusammen mit ihrem Freund Markus in der Ikea kaufte. Anstatt nun ins Studio zu fahren und das Regal dort an Ort und Stelle aufzubauen, machte Freund Markus folgendes (zur Nachahmung nicht empfohlen!):

Er lieferte Kathrin im Studio ab,  
fuhr mit dem Neuerwerb nach Hause,  
schleifte den Karton rauf in die dritte Etage  
und bastelte dort das Regal zusammen.

Anschließend trug er das fertige Möbelstück wieder runter, wo es wegen der neuen Größe nicht mehr ins Auto reinpasste. Weil er es nicht noch einmal auseinanderlegen wollte, schleifte er das Teil von der Rothenburger Straße bis ins Studio in die Innenstadt und zwar allein und zu Fuß!

[www.kage-ellingen.de](http://www.kage-ellingen.de)

## Neues aus der Region

### Wussten Sie schon, dass . . .

... der Meyerhöfer einen kurzen Dünnen hatte, obwohl erwartet wurde, dass er mit einem langen Dicken komme? Um der Ursache einer Asphaltdeckerhebung in Hörlbach auf den Grund zu gehen, düste er extra zurück zum Ellinger Bauhof. Bewaffnet mit einer Heimwerkerbohrmaschine und einem 8er Bohrer kehrte er zurück um dann festzustellen, dass der Bohrer zu kurz war.

... der Fritz Rabus jun. noch keine Gedanken lesen kann? Von seinem Vater Fritz Rabus sen. erhielt er den Auftrag, eine größere Menge an Mehl zum „Hackl“ zu bringen. Der Filius lieferte naheliegend zum Hackl (Hausname) nach Rohrbach, während der Hackl (Familiename) in Ettenstatt vergebens wartete.

... unser St. Opfenheimer Booder (Helmut Aurnhammer), seines Zeichen Präsident des FC Bayern Fanclubs Red-Dogs, im November bei der Jahreshauptversammlung seines Traumvereines anwesend war? Ein Reporter der Bild Zeitung führte mit diesem ausgewiesenen Fußball Experten ein Interview zur aktuellen Situation des FCB. Der Booder gab mit seiner unnachahmlichen Art in einem epischen Statement Auskunft. Kurz danach wurde ihm richtig heiß: Könnten diese kritischen Aussagen verheerende Auswirkungen auf sein Kartenkontingent haben? Am nächsten Tag konnte man seine Aussage und sein Konterfei in der Bild Zeitung wiederfinden. Unter dem Bild stand allerdings: Heinz Meier, Nürnberg (Feigling!?)

... der Heller Gari beim Preisschafkopfen ein Sauglück hatte? Er hat zwar nicht den ersten Preis, eine halbe Sau, gewonnen, konnte diesen jedoch dem Erstplatzierten günstig abkaufen.

### Kaldur der sparsame Baidel – Eine Trilogie

**Sparsamkeitsstufe 1:** Nach dem Aufstellen des Christbaums überfiel unseren Protagonisten eine gar heftige Erkältung. Sein erster Verdacht: Christbaumallergie. Kann nicht sein, denn der wohlriechende Weihnachtsbaum eines Bekannten verschaffte seinen Nebenbuhler Linderung. Fazit: Christbaumallergie als solche scheidet aus. Fernverdachtsdiagnose der Redaktion: Die allergische Reaktion ist auf exzessive Anwendung von Pestiziden, Herbiziden und Fungiziden bei der Aufzucht billigster importierter Christbaumware zurückzuführen.

**Sparsamkeitsstufe 2:** Aus der Familienchronik: Eine der zahlreichen Schwägerin, Karin Pauler, mutmaßte seit Jahrzehnten, dass es sich bei den – zugegeben wunderschönen – Heizkörpern lediglich um Attrappen handeln müsse. Im Hause Baidel herrschten zur Winterszeit winterliche Temperaturen. Welch ein Wunder: Nach der Geburt des ersten Enkelkinds entpuppten sich die vermeintlichen Heizkörperattrappen als real funktionierende Wärmespender. Wir lernen daraus: Speichere deine Heizkörper, wenn die Energiekosten niedrig sind (vorzugsweise in den 70er Jahren)!

**Sparsamkeitsstufe 3 (Profiliga):** Unser Sparfuchs sollte sich während des Urlaubs der Paulers um deren Katze kümmern. Erst auf den zweiten Blick durfte er erkennen, dass es sich bei der toten Katze auf Paulers Terrasse nicht um das possierliche Tierchen seiner Schwägerin handelte. Kurzerhand hob er ein Grab auf dem Nachbarfeld aus und bestattete die arme Kreatur. Frohgemut und entspannt kehrte Fam. Pauler vom Urlaub zurück. Kaldur, unser Baidel, berichtete vom tragischen Ableben der streunenden Katze und seiner fachgerechten arttypischen Feldbestattung. Frau Pauler musste sich ob seiner Ausführungen vergewissern Sie fand nicht lange suchend senkrecht aus dem Boden ragend vier Katzenpfoten vor. Blankes Entsetzen. Unser Baldur hatte mal wieder gespart und zwar an der Aushubtiefe für das arme Viecherl. Positiver Nebeneffekt: Auf die vier Katzenpfoten könnte man ein Brett legen - für das Blumenstöckchen.

### Dünger methode „Pauler“

Frau Pauler macht in jedem Jahr den Garten für den Winter klar. Sie schützt die Blumen rund ums Haus und reißt in Massen Unkraut raus. Dann ist ihr Rasen auch noch dran, weil man den so schön düngen kann. Ein Jeder weiß, wie man das macht – von morgens sechs bis abends acht! Man schiebt nen Wagen vor sich her, der selber streut, das ist nicht schwer. Auch Düngerstreuen manuell geht, wenn man's kann, oft ziemlich schnell. Beide Methoden sind recht gut, wenn man den Schritt nach vorne tut. Die Karin denkt: „Beim Vorwärtsgeh'n kann ich ja gar nicht richtig seh'n, ob beim gezielten Düngerfliegen auch die Ecken was abkriegen.“ Die Pauler Karin, weil nicht dumm, rennt d'rum im Garten rückwärts rum. Sie streut und schaut und schaut und streut... So tragt ein Fuß hinter den andern, fast so wie beim Rückwärtswandern. Doch plötzlich ist der Rasen weg, die Karin kriegt nen Riesen-Schreck. Unerwartet, kreidebleich folgt ein Abflug in den Teich. Chancenlos nach all der Mühe taucht sie ein in grüne Brühe. So paddelt sie im kühlen Nass nicht ganz so bleich sondern nur blass. Die rechte Hand zeigt steil nach oben: Dünger trocken! Sehr zu loben. Der Rest von ihr ist ziemlich feucht, als sie an das Ufer kreucht. Schnell rennt sie in ihr blaues Haus, denn wirklich gut sieht sie nicht aus...

Und die Moral von der Geschicht':  
**Perfekter Dung rentiert sich nicht!**



www.rb-wug.de

Wir wünschen eine schöne Faschingszeit!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Wir machen den Weg frei.

### 40 x für Sie vor Ort!

- Kompetente, individuelle Beratung, die Sie Ihren Zielen und Wünschen näher bringt
- Attraktive Finanzangebote aus einer Hand
- Soziales Engagement für die Vereine und Menschen unserer Region

Kompetenz und Nähe im Landkreis!  
Raiffeisenbank  
Weißenburg-Gunzenhausen eG

...immer einen kompetenten

# ZACHMANN

HAUSTECHNIK

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

Frisuren- und Kosmetikstübchen

## Hanne

Damen und Herren  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 091 41/920920

## FRISEURSALON KRATZER

...für Damen u. Herren

Rosental 30  
91792 Ellingen, Telefon: 0 91 41 - 28 44

Nicht vergessen: [www.kage-ellingen.de](http://www.kage-ellingen.de)

## Die Jogger-Sau im Schweinsgalopp

Walkend in den Abendstunden  
dreh'n zwei Damen ihre Runden.  
Jeden Weg in Ettenstatt  
kennen sie und hab'n ihn satt.  
Der Sieger aus der Qual der Wahl  
ist für sie das Laubenthal.  
'Reden' nennt man neudeutsch 'talken',  
'laufen' heißt bekanntlich 'walken'.  
Weil die Frösch' beim Hüpfen quaken,  
heißt 'laufend-reden' folglich 'qualken'.  
Irmgard gibt die Richtung an,  
Helga hängt sich hinten dran.  
Soviel Betrieb, s' ist schad dafür,  
schon naht der Jogger Nummer vier.  
Von vorn kommt Jogger Nummer fünf,  
er hat ka Schuh an, läuft auf Strümpf'.  
Von hinten naht der sechste Jogger,  
rennt vorbei ganz flockig locker.  
Und der Jogger Nummer sieben  
wird von der Nummer acht getrieben.  
Rücksichtslos quert Nummer neun,  
das tat die Helga gar nicht freun.  
Und wie die Weiber weiterbabbeln,  
hörn sie die Zehn von hinten trappeln.  
Die Mädels halten ihren Schritt,  
die Nummer zehn hält locker mit.  
„Warum der Kerl nicht weiter rennt?“  
Er folgt den beiden permanent.  
Die Helga hält es nicht mehr aus  
sie dreht sich um und sieht - oh Graus -  
(glaubt es oder glaubt es nicht)  
einer Wildsau ins Gesicht!  
Wobei wir hier betonen müssen:  
Eine Wildsau auf vier Füßen!  
Verschreckt zieh'n sie das Tempo an.  
Die Sau bleibt immer hinten dran.  
Drum legen sie ne Schippe drauf,  
doch die Sau gibt noch nicht auf!  
Panik macht sich langsam breit,  
denn zum Auto ist's noch weit.  
Mitten drin im schnellsten Run  
setzt die Sau zum Sprunge an  
und schon sitzt die wilde Suggel  
bei der Helga auf dem Bugel...  
Das geht der Irmgard doch zu weit:  
zum Kampfe macht sie sich bereit  
und versetzt mit ihren Stecken  
der kleinen Sau nen großen Schrecken.  
„Du rennst jetzt los, ich halt sie auf,  
so schaffst du es zum Auto nauf.“  
Gesagt, getan, das ist nicht schwer,  
Helga holt den Wagen her.  
Irmgard springt ins Fahrzeug rein:  
„Heut hatten wir ein Riesen-Schwein!“

Nach dem Fasching geht's  
wieder in den Garten -  
zum Ausdampfen !!

Besuchen Sie das Team von



Bahnhofstraße 11-13 Tel. 0 91 41 / 86 50 - 0  
91792 Ellingen Fax 0 91 41 / 86 50 - 25

**PFLANZEN  
König**

**Elektro Lechner**  
Installation und Blitzschutz  
Kundendienst  
Weissenburger Str. 3  
91792 Ellingen



Hans Lechner  
Elektromeister

Telefon 09141/70800 Telefax 09141/72395 e-mail elektro.lechner@gmx.de

**TRATTORIA  
Salvatore**

Holzgasse 13 a, 91781 Weissenburg, 09141/3267

### Wussten Sie schon, dass . . .

... soeben genanntes Wildschwein eigentlich ein hausgehaltenes Wildschwein ist? Das Viecherl wird von einem Privatmann gehegt und gepflegt; aber es büxt des Öfteren mal aus. Dann verfolgt es arglose Jogger und Walker - nicht um Angst und Schrecken zu verbreiten sondern um einfach nur zu spielen und um Futter zu betteln.

... Frau Bachmann (geb. Fürsich) einen erlesenen Modegeschmack besitzt, besonders bei Schuhen? Sie trägt gerne ihre Lieblingspumps, bei denen der rechte braun und der linke schwarz ist. Übrigens, zuhause hat sie das gleiche Paar noch einmal.

... der Rabus Fritz seinen Hund bestens abrichtete? Nach erfolgreicher Jagd wollte der Waidmann Sillinger einen im Gebüsch zwischengelagerten Hasen mit nach Hause nehmen. Der Rabus-Waldi hatte indes das „Jagdgut“ aufgestöbert und pflichtbewusst am heimischen Hof abgeliefert.

## Robo-Selbstmord

Für Ordnung, Sauberkeit bekannt,  
ist Marsi unser Kommandant.  
In seinem Single-Binsfeld-Haus,  
da sieht es immer tip-top aus.  
Tagaus - tagein, tagein - tagaus,  
putzt Marsi pfeifend durch sein Haus.  
Doch auch dem tollsten Saubermann  
entgeht manch Staubkorn dann und wann.  
„Der Dreeg im Haus, des kann net sei.  
Des mous sich ändern, aber glei!“  
So schallt es durch sein Eigenheim,  
da fällt ihm auch schon etwas ein!  
Er düst in an Elektro-Shop  
und kauft sich einen Robo-Mop.  
Der Robo putzt den ganzen Tag,  
was Marsi an ihm bsonders mag.  
Und wenn er früh zur Arbeit fährt,  
er Robo dessen Job erklärt:  
„Unterm Sofa, affm Klo,  
im Bad die Houer sowieso,  
am Gang den Staab, und in der Kich,  
mach alls sche sauber, spute dich!  
Kann Fussel will ich dann mehr seeng,  
ka Dreeg darf mehr am Boden leeng!“  
Der Robo-Mop tut was er kann  
und fängt sogleich zu wischen an.  
Er fährt durchs Haus mal kreuz mal quer,  
so lange bis sein Akku leer.  
Voll Ungeduld, so wartet er,  
bis er erscheint, der hohe Herr.  
Doch unterm Sofa, welch ein Schreck,  
entdeckt der Marsi einen Dreck.  
Robo-Mop, der wird belehrt:  
„Da hast du aber nicht gekehrt!  
Mein lieber Mop, so geht das nicht,  
wenn man am Oumnd den Dreeg nu sicht!“  
So sehr sich Robo auch bemüht,  
die Freud ist meistens doch verfrüht.  
Krümel, Fluse, Nato-Maus,  
der Marsi findet alles raus.  
So fasst der Robo den Entschluss,  
dass dieses Leid zu End sein muss.  
Eines Tages in der Nacht,  
hat er sich selbstständig gemacht.  
Ganz leise fährt er in den Flur,  
lässt nur zurück die Ladeschnur.  
Die Kellertreppe ist sein Ziel,  
weil er dort Abschied nehmen will.  
Ein kleiner Ruck, er stürzt hinab,  
der Keller wird des Robos Grab.  
Dort liegt er nun, kaputt, entzwei,  
doch glücklich,  
endlich ist er frei !!



# GÖTTTLER BAU

Planung und Beratung  
Schlüsselfertiger Bau  
Maurer- und Verputzarbeiten  
Beton- und Stahlbetonbau  
Altbausanierung  
Industriebau  
Pflasterarbeiten  
Gerüstbau  
Diamantkern-Bohrungen  
Diamantsägen

Lehenwiesenweg 88  
91781 Weißenburg  
Tel.: 09141/86700



**Wohnwiese**  
JETTE SCHLUND

Wir planen Lebensräume  
für Körper, Geist und Seele  
im Einklang mit der Natur!



**TEAM7**  
Ellingen

Wohnwiese Jette Schlund  
Mitglied im Verband der ökologischen  
Einrichtungshäuser e.V.  
Birkenweg 10 · 91792 Ellingen  
Fax: 09141-73725  
www.team7wohnwiese.de  
info@team7wohnwiese.de

09141  
2420

oko  
sensibler  
wohnen

## Wussten Sie schon, dass . . .

... Frau Helene Eichler die Angebotspreise beim Netto selbst bestimmt? Sie schneidet die Artikel ihrer Begierde aus dem Prospekt aus, wobei sie gerne mal versehentlich die Zahl vor dem Komma kupt.

... man Küchenpapier auf einfache Weise doppelt benützen kann? Vroni und Sarah Kattinger wollten sich zum Abendessen eine schmackhafte Pizza zaubern. Der Teig war schon ausgerollt auf dem Blech und Sarah verteilte gerade die Tomatenpampe darauf, als Vroni bemerkte, dass der Batz das Verfalldatum bereits überschritten hatte und sich erste Schimmelspuren darin breit machten. Kurzerhand hielt sie das Blech unter den Wasserhahn und spülte die Giftpampe runter. Um den Teig wieder trockenzulegen, legte sie großzügig Zewa Wisch und Weg darauf. Als sie das Papier wieder entfernen wollte, ging das nicht mehr, weil es sich betonartig mit dem Teig verbunden hatte. Nun war die Frage: wegschmeißen oder mitesen?

Die Brennessel-Red. rät: **Mitesen, dann spart man bei der nächsten Sitzung das Toilettenpapier.**

... auch Plastikblumen welken können? So geschehen bei Sina Schmid. Diese hatte letztes Jahr ihre Plastikorchidee gegossen (siehe Brennessel 2009) mit dem Erfolg, dass der Blume dieses Jahr die Blätter abgefallen sind und im Hausmüll entsorgt werden musste.

... unsere Ex-Prinzessin Nadja Großmann für ihre lieben Gäste wirklich alles erdenklich Schmackhafte zu Hause bunkert? Die von ihr hoch gepriesenen Superplätzchen interessierten ihren Ehemann Sven derart, dass er sich heimlich über die Packung Spezialschleckereien hermachte. Enttäuschung machte sich bei ihm breit: in dem viel versprechenden Päckchen verbarg sich lediglich eine Backmischung.

**Nicht vergessen:  
www.kage-ellingen.de**

## Der Adventskalender

„Was selbst Gemachtes! Das ist ‚in‘!“  
so geht's dem Steffen durch den Sinn.

In der Adventszeit, g'rade dann,  
kommt was Nostalgisches gut an.  
Für Herrn Gebhard keine Frage:  
Ein Kalender für die Tage  
vom 1. bis zur Heil'gen Nacht  
befüllt mit all'm, was glücklich macht.  
Mit vierundzwanzig Köstlichkeiten,  
die täglich ihr viel Freud' bereiten,  
mit Dingen die es selten gab,  
seit Heike seinem Charme erlag.  
Der Kalender rasch erstanden -  
an Inhalt ist noch nichts vorhanden.  
Sehr schnell der 1. näher rückt,  
Steffen noch ins Leere blickt.  
Doch wozu hat man Arbeitskräfte,  
die sonst erledigen Geschäfte?  
Die Sekretärin könnt es sein,  
die spannt der Steffen gleich mit ein.  
Und so wie es meistens ist,  
macht jetzt sie für ihn den Mist.  
Kauft ein, verpackt den ganzen Kram,  
weiß bestens, wie er landen kann  
bei seiner Frau, die sie gut kennt.  
Mal seh'n, ob er sich da nicht brennt.  
Den Kalender trägt er stolz nach Hause.  
Derweil steht sie unter der Brause.

„Dies hier hab ich selbst befüllt!“  
Hört, hört wie laut der Löwe brüllt!  
Noch eine Nacht, dann ist's soweit:  
dann geht sie los - die „stade Zeit“.  
„Du kannst Dich jetzt an jedem Morgen  
auf etwas freu'n, nur keine Sorgen!“  
Am nächsten Tag, halb acht ist's g'rad',  
da ist die Zeit nicht mehr so stad.  
Erst Jubelschrei, dann lautes Lachen,  
„Mann, Steffen, was machst Du für Sachen!  
Wenn das dein freier Wille ist,  
dann wirst Du gleich von mir geküsst.“  
Während Steffen sich noch denkt:  
„Hab' Süßes ich doch ihr geschenkt,  
das stopft genüsslich sie sich rein!  
Dabei müsste sie leiser sein!“  
Glücklich präsentiert sie jetzt,  
was Steffen einen Schock versetzt:  
„Ich versprech' vor allen Dingen,  
ein Frühstück Dir ans Bett zu bringen!“  
Täglich hofft er auf die Wende,  
doch der Schrecken nimmt kein Ende...  
Und die Moral von der Geschicht':  
Vertrau der Sekretärin nicht!

**...Löwenstark  
Sicherheit  
und Service**

Finanzdienstleistungen  
**Detlef End**  
91798 Höttingen  
Am Galgenfeld 5a  
Telefon 0 91 41 / 66 82  
Telefax 0 91 41 / 7 28 48



**GENERALI**  
Versicherungen

## Sportnachrichten

Wussten Sie schon, dass . . .

... Fußball am schönsten ist, wenn man damit Kohle machen kann? Manuel Buchholz sah sich am Sonntagvormittag im kostenlosen PayTV des Sportlichen Griechen in Ölling die Wiederholung des Spieles Madrid gegen Barcelona (2:6) an. Kurz nach Beginn des Spieles betrat Michas Bruder den Raum und fragte: „Is des Live?“. Geistesgegenwärtig entgegnete unser Lokalmatador Manuel wortgewandt: „Ja!“. Nach dem (in der Wiederholung) das erste Tor für Madrid gefallen war, schlug Michas Bruder euphorisch eine Wette über 20,- Euro auf den Sieg für Madrid vor. Diesen Steilpass nahm Buchholz gekonnt an und setzte auf Barcelona. Nach dem Schlusspfiff kassierte Buchholz den Wetteinsatz. Was Michas Bruder jedoch bis heute wahrscheinlich nicht weiß: Herrn Buchholz war das Ergebnis bereits vor der Wiederholung bekannt.

... dem Schorre Morgott sein Bewegungsdrang unfreiwillig eingebremst wurde? Beim Kauf sündhaft teurer Adidas-Laufschuhe belehrte ihn der Verkäufer, dass die Luftkissen dieses High-Tech-Produkts nach der Benutzung einer 24-stündigen Regenerierung bedürften. Pech aber auch: So kann unser V1 (1. Vorsitzender) nur jeden 2. Tag joggen. Für ein weiteres Paar Laufschuhe ist ihm die Kohle jedenfalls zu schade...

... man nur zwei Meter auf den Brombachsee hinausfahren muss, um ins Schwitzen zu kommen? Warum nur zwei Meter? Weil das Seil zwischen Treboot und Steg nicht länger ist. Heide Beerschwinger und Carmen Hemmeter wurden von einem preußischen Touristen darauf aufmerksam gemacht, dass sie besser vorwärts kämen, wenn sie das Boot ableinen würden.

Anm. d. Red.: **Vielleicht wollten die beiden Damen auch nur die Algen unterpflügen.**



**... und das mit der Telefonanlage ETS-2106 I:**

- 1 EURO-ISDN-Anschluß
- 6 Nebenstellenanschlüsse
- 2 Anschlüsse für das Systemdisplay SD-420
- Gebührenerfassung pro Amt und Teilnehmer
- 1 Türstation ...

**ISDN-Promotion-Aktion**

**DLC Dienstleistungs-Center**  
eine Unternehmung der Netemann Telekom GmbH

**Deutsche Telekom Partner**

**Schweinesbein**  
FUNKANLAGEN - AUTOTELEFON  
Limesstr. 9  
91790 Burgsalach - Indernbuch  
Tel. 09147 / 826 u. 9 50 05  
Fax 09147 / 9 50 04

**„Hoppelahopp“**  
und weg ist der „Schrott“

Annahme und Verwertung von  
(Sonder-)Abfällen aller Art  
Komplette Entsorgungskonzepte  
für gewerbliche Unternehmen  
und Privathaushalte.

**HÖGLMEIER**  
Entsorgung & Recycling  
91792 Ellingen · Tel. 09141 / 86 10-0 · www.hoeglmeier.de

**Andrea's Rathaus Eckla**  
 Alles für Schule und Büro  
 Glückwunschkarten Bücher uvm.  
 Annahme von Reinigung und Schuhreparaturen  
 Weißenburger Str. 2 91792 Ellingen  
 Tel. 09141-995342 Email: [rathauseckla@t-online.de](mailto:rathauseckla@t-online.de)  
 Mo - Fr 9 bis 12.30 Uhr  
 Di, Do, Fr 15 - 18 Uhr Sa 9 bis 12 Uhr

---

**Hifi · TV · Satellitenanlagen · Funk**  
**Hellmann, Pangel's**  
 Meisterbetrieb & Co. GmbH

**profi electronic**

Untere Stadtmühlgasse 7-9 · 91781 Weißenburg  
 Telefon 091 41 - 22 79 · Telefax 091 41 - 7 38 23

**Der verlorene Sohn**

Einkauf in Ölling ist jetzt leicht,  
 doch das Sortiment nicht allen reicht.  
 Drum fährt man weiterhin zum Kaufland  
 auch Aldi, Lidl führen allerhand.  
 Der GüBe denkt: „Mei Frau – ich schick sie  
 am besten glei´ nach WUG zum Dixi!“  
 Der heißt bekanntlich nicht mehr so...  
 zum Marktkauf halt – man weiß ja wo.  
 Mit Birgit sind zur Tour dabei  
 deren Söhne zwei und drei.  
 Wie gewohnt: die Kassenschlange...  
 Die Zeit wird knapp und ihr wird's bange!  
 Der Mittlere, der braucht noch Schuh:  
 „Geh schnell zum Deichmann, der macht zu!“  
 Der brave Bub zischt folgsam ab.  
 Frau Birgit kommt jetzt recht auf Trab:  
 „Den Bus muss ich noch schnell beladen.  
 Du, Kleiner, bringst zurück den Wagen  
 und vergiss den Euro nicht!“  
 Den Motor an und auch das Licht.  
 Sie rumpelt los recht vehement,  
 so, als ob's beim Deichmann brennt.  
 Sie scheint vor Angst fast wie besessen:  
 „Valentin ja nicht vergessen!“  
 Weil die Mama so sehr hutzt,  
 steht beim Marktkauf arg verduzt  
 der kleine Leonhard noch da  
 wohin ihn schickte Frau Mama...



**Südtirol per DIN A4**

Südtirol: auf seine Weise  
 Ziel für manche Ferienreise.  
 Gewisse Weiber der KaGe  
 finden dieses Ziel auch schree.  
 Am Karlshof wird sich stets getroffen  
 und der Prosecco ist schon offen.  
 Wie immer Front-Frau Moni Weck  
 macht den Weckschen Reisecheck

- Paprika => OK
- Presssack => OK
- Wasser => OK
- Brezen => OK
- Lebkuchen => OK
- Sekt => OK
- Sektgläser => OK
- Kühlbox für Sekt => OK

Pünktlich dann um halber zehn  
 kann es auf die Reise gehen.  
 Und schon kurz nach Fiegenstall  
 gibt ´s bereits den ersten Knall (-Effekt)  
 an der Kühlbox für den Sekt.  
 Denn Renate, ganz gewandt,  
 hält den Deckel in der Hand.  
 Und die Winnie trocken meint:  
 „Den hast hie g´macht, wie mir scheint!“  
 Leicht gereizt entfährt's Renate:  
 „Nein - es geht noch so gerade!“

Der Proviant dem End sich neigt,  
 das Navi schon das Ziel anzeigt.  
 Die nette Dame der Pension  
 wartet an der Türe schon.  
 Unsre Damen weltgewandt  
 hab'n ihren Ausweis in der Hand.  
 Momo ´s Zustand: UNTERSEKT  
 „Wo hab ich den bloß hingesteckt...?“  
 Papiere, Führerschein und Co  
 sind Wo????????????????????

**Alles aus einer Hand!**

**eb-wug**  
 EDV-Beratung-Weißenburg

Bergerstr. 11 in Weißenburg  
 Tel.: 09141 / 90 13 20  
[www.eb-wug.de](http://www.eb-wug.de)

Unsere drei Testesser waren begeistert...

...Specht

„Gnä Frau, ich brauch, es is koa Spaß,  
 zum Registriern auch ihren Pass.“  
 Denn seit der letzten Urlaubsreise  
 hat den noch Peter - so ne Sch...  
 Renate sagt zur Momo dann:  
 „Ich geb dich halt als Tochter an.“

Daheim in Ölling - selbe Zeit -  
 treffen sich die Zeitungsleit.  
 Momo ruft beim Schorre an:  
 „Du gib mir doch mal meinen Mann.  
 Hallo Peter sage mir:  
 Ist mein Ausweis noch bei dir?“  
 Ein kurzer Blick ein festes „JA -  
 die Papiere, die sind da.“  
 Den Ausweis und den Führerschein  
 die scan ich morgen sofort ein,  
 schick dir nen Elektro-Brief (E-Mail)  
 da geht dann bestimmt nix schief.“

Im Hotel der Drucker rattert.  
 Der Ausweis ihr entgegen flattert,  
 auch der Führerschein wie fein  
 könnt' nicht besser lesbar sein:  
 Ausweise in DIN A 4,  
 riesen Freude im Quartier.

Schluß der Reise: Sonntagmorgen  
 fährt man zur Metro: Sekt besorgen.  
 Ortler-Käse kiloweise,  
 viel Espresso – kleine Preise,  
 Talleggio, Kapern, Parmesan,  
 das kommt daheim ganz prima an.  
 Oliven, Nudeln und noch Pesto  
 jetzt zum Eingang - aber presto!  
 Die Metrodame am Entree  
 find Momo's Ausweis b'onders schree.  
 Denn Signora Silikone  
 liest den Ausweis niemals ohne  
 ihre Brille und fängt dann  
 meistens gleich zu fluchen an,  
 wenn die Buchstaben so klein -  
 sie könnten doch viel größer sein.  
 In der EU ein Unikat:  
 ein BPA\* wie ein Plakat

FAZIT:  
 Die ganze Reise steht und fällt  
 mit Monis Sekt und reichlich Geld.

\*BPA = Bundes Personal Ausweis

**Altstadtmetzgerei Adolf Bichler**

Rosenbühl 9  
 91781 Weißenburg  
 Tel. 09141/3190  
 Hausner Gasse 16  
 91792 Ellingen  
 Tel. 09141/70906

**Alles frisch aus eigener Schlachtung und Herstellung**

Unsere Schlachttiere stammen natürlich von heimischen Bauern als Basis für beste Produkte, Tradition verpflichtet

**Übrigens . . .**

Liebe Frau Sophie Landgraf: die Straße durch die Wolfsmühle ist bereits seit 30 Jahren keine offizielle Durchgangsstraße mehr.  
 Also: nicht maulen, wenn Sie dort stecken bleiben!

## Wussten Sie schon, dass . . .

... unser allseits bekannter Feuerwehrkommandant und KG-Vorsitzender Georg Morgott sich mit seinem Primagas-Firmenfahrzeug mit Krefelder Kennzeichen schon wenige Kilometer außerhalb unserer Gemeindegrenzen verdächtig machte? In seiner unnachahmlichen Hilfsbereitschaft versuchte er die defekte Heizung eines Bauwagens in der Nähe des Nennslinger Kirchturms wieder in Gang zu bringen. Die Nennslinger Bevölkerung beobachtete ein auswärtiges Fahrzeug und eine ihr völlig unbekannte und suspekta Person, die mehrfach um den Bauwagen kreiste. Sofort geriet er bei der aufmerksamen Bevölkerung unter Terroristenverdacht. Die Redaktion der Brennessel gibt unserem Schorre folgenden Rat: In Ölling und Umgebung ist er ja bekannt wie ein bunter Hund, aber droben am Jura sollte er seinen Bekanntheitsgrad tunlichst erweitern. Auch Jurabewohner könnten trotz Solarenergie dankbare Primagasabnehmer werden.

... die günstigsten Schuheinlagen nicht immer die gesündesten sind? Peter "der alte Fuß" Fischer hatte sich auf Anweisung seiner Frau Lisa neue Schuhe kaufen müssen. Zum „Einlaufen“ marschierte er gleich mal einen ganzen Tag damit herum. Ab Nachmittag verspürte er in einem Fuß ein leichtes Ziehen, das sich im weiteren Verlauf zu starken Schmerzen steigerte. Humpelnd kam er nach Hause und zog sich jammernd und stöhnend den Schuh aus. Da erst bemerkte er, dass der Pappdeckel noch im Schuh steckte.

... der Senß Reinhold, wenn er in seinem Bad die Heizung aufdreht erst den Klodeckel zumacht? Er hat nämlich Angst die Wärme könnte durch das Klo über das Dach entweichen. Er will ja schließlich Heizkosten sparen.

... der selbige Senß beim Einkaufen mit seiner Frau Erika mitten im Kaufland ein offenes Feuer sah? Dieses brannte in einem Ofen, mitten im Laden und ohne Anschluss an einen Kamin. Sofort erzählte er seinem Sohn von diesem Wunderwerk der Technik. Dieser brach in schallendes Gelächter aus und klärte seinen Vater auf, dass das Feuer auf einem Flachbildschirm brannte und von einer CD „gespeist“ wurde.

... die Tochter vom Beyerlein Karl eine sehr gute Nase hat? Wenn er nach Hause kommt weiß sie genau in welcher Kneipe er war. Seither wendet er seinen Pullover um auf die linke Seite. Der Körpergeruch ist immer gleich.



### Zitate

Chef Schorre: „Bassd alle obacht!“

Chef Schorre: „Heut Nacht um 12er is Schluss im Akt!“

Yvonne: „Ich freu mich aufs Klo!“

Yvonne (auf die Frage: „Wie erkennt man die Prinzenumhänge?“):  
„Die Prinzessin ist die schönere Schnalle.“

Yvonne: „Schau mal ob meine Zipfel alle raushängen.“

Petra über Apos Zigarillo: „Des is ka Zigaretten, des is a mickrige Mulmraketen!“

Ingrid Hamel: „Die Schublade ist ja haushoch leer.“

## Prinzenpaar 2010



Isabella I.

Reinhard I.

## Kinderprinzenpaar 2010



Anja I.

Tim I.



Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Einsendungen und Beiträge unserer Leser, besonders bei Herrn Peter Koslowski für die gelungenen Cartoons!

**Allen unseren Freunden, Gönnern und Förderern, die uns unterstützt haben, danken wir herzlichst!**